

Bildungsverbund in Heidelberg eröffnet **PARITÄTISCHE Akademie Süd**

Um das Bildungsangebot im süddeutschen Raum zu vernetzen und weiterzuentwickeln, wurde in Heidelberg von der bundesweit tätigen Paritätischen Akademie und dem Paritätischen Bildungswerk Baden-Württemberg das gemeinsame *Fortbildungsinstitut PARITÄTISCHE Akademie Süd* gegründet.

Beteiligt sind neben dem Paritätischen Baden-Württemberg u. a. die Landesverbände Rheinland-Pfalz/Saarland, Hessen, Bayern sowie das Paritätische Bildungswerk Bundesverband. Die Fort- und Weiterbildungseinrichtung residiert im Zentrum Heidelbergs, wo fortan auch die hiesige Bezirksgeschäftsstelle ihre neue Heimat gefunden hat.

Die modern ausgestatteten Schulungs- und Tagungsräumlichkeiten dienen als Standort für ein breites Bildungsangebot des Paritätischen in der Metropolregion Rhein-Neckar. Angesprochen sind alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen aus dem wohlfahrtsstaatlichen Bereich und aus angrenzenden gemeinnützigen Tätigkeitsfeldern.

In der Akademie Süd werden bereits Fortbildungsveranstaltungen angeboten, die man auf der neuen website einsehen kann.

➔ Adresse und Kontaktdaten:

PARITÄTISCHE Akademie Süd

Forum am Park

Postrabe 11 (Ecke Kurfürsten-Anlage)

69115 Heidelberg

E-Mail: info@akademiesued.org

www.akademiesued.org

Leitung: Beatrice Schüll (E-Mail: schuell@akademie.org).

Der Paritätische Mannheim lädt ein **Fachveranstaltung zum Thema Migration**

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung am Mittwoch, 26.11. um 18:00 Uhr führt der Paritätische eine öffentliche Veranstaltung zum Thema Migration durch. Titel: Aktuelle Situation zugewandelter Familien in Deutschland. Referieren wird Frau Hiltrud Stöcker-Zafari vom Verband Binationaler Familien und Partnerschaften iaf e. V., Bundesgeschäftsstelle Frankfurt. Diese Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr im Paritätischen Zentrum, Alphornstr. 2a, Mannheim. Der Eintritt ist frei (Näheres siehe Innenteil Seite 2).

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde des Paritätischen,

trotz internationaler Finanzkrise bleibt der skandalöse Sachverhalt, dass die Kinderarmut in Deutschland zunimmt. Es hat sich ein breiter politischer Konsens herausgebildet, dieses Problem sei am besten durch verstärkte Bildungsanstrengungen zu lösen.

Das ist sicher insofern richtig, dass ohne Bildung alles nichts ist. Andererseits ist aber Bildung nicht alles – zumindest wenn es um die Lösung des Armutsproblems geht. Was vielfach übersehen wird ist die Tatsache, dass Bildung auch Geld kostet, und zwar sowohl die öffentliche Hand (da wird zu wenig eingesetzt) wie auch die Betroffenen. Und hier schließt sich für uns ein Kreis: Das unmittelbare Armutsproblem lässt sich eben nicht nur durch Bildungsangebote lösen, sondern bedarf unbedingt einer besseren materiellen Grundausstattung der Betroffenen, sprich: mehr Geld für Kinder.

Unser Bundesverband weist seit langem darauf hin. Diese Erkenntnis muss sich aber bis auf die Ebene der Kommunen fortsetzen. Wenn also in unserer Stadt – zurecht – die Verbesserung der Bildungschancen ein Thema ist, dann muss es auch die materielle Bekämpfung der Armut sein. Wir fordern die Politik auf, dies in ihren Diskussionen und Entscheidungen entsprechend zu berücksichtigen, z. B. in den zuständigen Ausschüssen für Soziales, Jugendhilfe, Schule und Bildung, Arbeit. Mehr Geld brauchen die Betroffenen, damit sie Bildung generieren können.

Thomas Weichert.

Verbandliches und Sozialpolitisches

Der PARITÄTISCHE lädt ein **Fachveranstaltung zur Migration**

Am Mittwoch, 26. November, um 19.00 Uhr lädt der Kreisverband Mannheim im Anschluss an seine Mitgliederversammlung zu einer öffentlichen Fachveranstaltung ins Paritätische Zentrum in der Alphonstr. 2a ein.

Thema ist „**Die aktuelle Situation von Einwanderern und Einwandererfamilien in Deutschland**“, Referentin ist Hiltrud Stöcker-Zafari, Leiterin des Fachbereichs Interkulturelle Kommunikation bei der Bundesgeschäftsstelle der iaf, Verband binationaler Partnerschaften e.V. in Frankfurt am Main. Die iaf ist bundesweit organisiert, sie ist Mitgliedsverband des Paritätischen und seit mehr als 30 Jahren aktiv insbesondere für die Belange binationaler Paare und Familien in Deutschland. Sie ist auch in Mannheim mit einer eigenen Gruppe (Ma/Lu/Hd) unter Vorsitz von Karin Ahmeti aktiv.

Hiltrud Stöcker Zafari wird aus der langjährigen Praxis und Erfahrung der iaf berichten, insbesondere auch im Bereich der Migrationserstberatung, die mit dem neuen Zuwanderungsgesetz zur Pflicht für Neu-Zuwanderer wurde, die aber nach wie vor auch von einem hohen Anteil von Migrantinnen und Migranten genutzt wird, die schon länger in Deutschland leben. Dabei wird sie insbesondere eingehen auf die Veränderung bei den nachfragenden Nationalitätengruppen, was unmittelbare Auswirkungen auf die notwendige Sprachenkompetenz in der Beratung hat, sie wird berichten über die dringendsten Bedarfe, die von den Ratsuchenden an die Beratungen herangetragen werden und für die keineswegs immer Lösungen parat stehen. Aus dieser Erfahrung sind zwangsläufig auch neue Anforderungen an die Einwanderungspolitik der Bundesregierung zu formulieren.

Schließlich wird Frau Stöcker-Zafari auf die nicht unwesentlichen praktischen Anforderungen und Probleme eingehen, die sich bei der Einrichtung einer Migrationserstberatung ergeben (können): Abgrenzungsfragen bzw. mögliche Kooperationen mit anderen Diensten, Definition der notwendigen Sprachen, Netzwerkarbeit zur Gewinnung des Klientels und nicht zuletzt auch inhaltliche Schwerpunktsetzungen entsprechend der jeweils spezifischen Situation vor Ort.

Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen!

Projekt RegioNet **Biotopia vermittelt in Ausbildungsplätze**

Seit April 2007 läuft das JOBSTARTER-Projekt *RegioNet* unter dem Dach der BIOTOPIA Arbeitsförderungsbetriebe. *RegioNet* entwickelt Strategien und Modelle, um betriebliche Ausbildung zu initiieren oder zu stärken. Ziel ist es, zusätzliche Ausbildungsplätze für junge Menschen zu akquirieren und so gleichzeitig dem Fachkräftemangel in der Region zu begegnen. Der Fokus liegt dabei vor allem auf Unternehmen, die (noch) nicht oder nicht mehr ausbilden.

Angesprochen werden etwa junge Firmen, die Unterstützung bei der Ausbildung nutzen möchten, Unternehmen, die wegen fehlender Kapazitäten keine Vollausbildung durchführen können oder auch kleine Betriebe, denen der organisatorische Aufwand zu groß ist, die aber grundsätzlich Interesse an Ausbildung haben. Das *RegioNet-Team* bietet unterschiedliche Dienstleistungen an. Eine passgenaue Beratung erspart den Betrieben viel Zeit – bei der Bewerberauswahl oder indem verwaltungstechnische Schritte übernommen werden.

Seit Beginn des Projektes konnten 114 zusätzliche Ausbildungsplätze in der Metropolregion Rhein-Neckar akquiriert werden. Für das Ausbildungsjahr 2008 sind noch 29 und für 2009 zurzeit noch 47 Ausbildungsstellen offen. Diese können auf der weiter unten genannten Homepage abgerufen werden. Das Programm Jobstarter zielt auf eine bessere Versorgung Jugendlicher mit betrieblichen Ausbildungsplätzen und wird aus Mitteln des Bundesforschungsministeriums und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

➔ Kontakt: Tim Christiani vom Team Regionet bei Biotopia, Tel. 061-121 889-66, E-Mail: regionet@biotopia.de, www.regio-net.info.

Fachtagung von Pro Familia **Neue Medien und Sexualität**

Im Mittelpunkt der Fachtagung von Pro Familia steht die Frage, wie die neuen Medien das Sexualverhalten von Kindern und Jugendlichen beeinflussen. Welche negativen Auswirkungen hat der immer leichtere Zugang zu gewaltver-

herrlichenden Darstellungen und zu pornografischen Inhalten? Und schließlich sollen die Probleme beleuchtet werden, die eine solche Entwicklung für Pädagog/innen, Therapeut/innen und für die Gesellschaft insgesamt haben.

Der Kongreß findet statt am Freitag, 21.11. von 10:00 – 17:00 Uhr im Bürgerhaus Neckarstadt. Moderiert wird die Tagung von Susanne Beßler vom SWR-Studio Mannheim/Ludwigshafen.

➔ Weitere Informationen und Tagungsprogramm: pro familia, Tel. 0621-103833, E-Mail: mannheim@profamilia.de, <http://profamilia-mannheim.de/>.

Kinder- und Jugendhilfzentrum Wespinstift seit 40 Jahren auf der Vogelstang

Lange Zeit residierte das Wespinstift in der Schwetzingerstadt. Vor nunmehr 40 Jahren zog die Einrichtung auf die Vogelstang um und ist mittlerweile als Kinder- und Jugendhilfzentrum ein wichtiger Teil der sozialen Infrastruktur geworden. Heute wird viel mit verschiedensten Kooperationspartnern vor Ort eng zusammengearbeitet, die Arbeit mit den Eltern und Familien nimmt einen immer größeren Raum ein und für Kindertagesstätten und Schulen werden viele Angebote bereit gestellt.

Auf dem Festakt zum 40-jährigen Jubiläum am 17. Oktober tummelte sich denn auch viel Prominenz aus dem Jugendhilfebereich und der Politik, ehemalige Stiftungsratsmitglieder sowie Vertreter/innen des Stadtteils und der Kooperationspartner. Über das umfangreiche Hilfeangebot des Wespinstift im stationären, teilstationären und ambulanten Bereich kann man sich näher informieren:

➔ Tel. 0621-71495-0 oder im Internet unter www.wespinstift.de.

Die Kleine Raupe – Regenbogen-Kindergarten weitet sein integratives Angebot aus

Am 16 Oktober wurde „Die Kleine Raupe“ offiziell als erste integrative Krippe offiziell eingeweiht, das Grußwort sprach Bürgermeisterin Frau Warminski-Leitheußer. Neben dem Kindergarten in der Gartenstadt und der Zweigstelle auf der Blumenau verfügt die Regenbogen gGmbH damit über ein weiteres Angebot im Kita-Bereich. Die Raupe wird von sieben nicht-behinderten und drei behinderten Kindern besucht werden. Das Selbstverständnis der Einrichtung mündet in dem Leitsatz: „Wir bringen überall zum Ausdruck, dass Integration der beste Weg ist, Ausgrenzungen vorzubeugen. Wir brauchen einander und begegnen uns mit Achtung und Wertschätzung.“ Wie Geschäftsführerin Eva-Maria Wittmann betont, wird auch viel Wert auf die Unterstützung von Verwaltung und Kommunalpolitik gelegt.

➔ Weitere Informationen: www.regenbogen-ggmbh-ma.de, Tel. 0621-741529.

Sozialverband VdK: Aktionsplan gegen Armut

Angesichts der durch die neue OECD-Studie bestätigten wachsenden Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland forderte der Sozialverband VdK die Bundesregierung auf, einen nationalen Aktionsplan zur Bekämpfung und Vermeidung von Armut in Deutschland zu entwickeln. Als Sofortmaßnahme verlangte die VdK-Präsidentin Ulrike Mascher heute in Berlin eine Anhebung der Hartz-IV-Sätze für Kinder von 211 Euro auf mindestens 250 Euro und für Erwachsene von 351 Euro auf 420 Euro (siehe www.vdk.de).

Damit schließt sich der VdK der seit langem erhobenen Forderung des PARITÄTISCHEN Gesamtverbandes an (siehe www.der-paritaetische.de, Pressemitteilung vom 6.10.08).

Erst jüngst bestätigte das Hessische Landessozialgericht in Darmstadt in einem am 29. Oktober veröffentlichten Urteil diese Einschätzung. Die Hartz IV-Regelleistungen deckten nicht das soziokulturelle Existenzminimum von Familien und verstießen damit gegen das Grundgesetz (Aktenzeichen: L 6 AS 336/07).

Deutscher Behindertenrat: Barrierefreie ÖPNV-Standards formuliert

Der Deutsche Behindertenrat ist der bundesweite Zusammenschluss von Behindertenverbänden in der Bundesrepublik. Eine Arbeitsgruppe unter Leitung von Dr. Volker Sieger (die AG Barrierefreiheit Mannheim hatte ihn im Mai des Jahres als Referenten zum Thema Barrierefreie Mobilität zu Gast) hat nun das wichtige Dokument „Standards der Barrierefreiheit für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)“ verfasst.

Darin werden für alle nachfolgend genannten Personenkreise mit Nutzungsschwierigkeiten die Anforderungen nach DIN-Norm beschrieben, um eine weitestgehend selbständige Nutzung der Verkehrssysteme für Betroffene zu ermöglichen:

- Blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen
- Sehbehinderte Menschen
- Gehbehinderte Menschen
- Rollstuhlnutzer/innen
- Greifbehinderte Menschen
- Kleinwüchsige Menschen
- Hörbehinderte Menschen
- Geistig behinderte Menschen
- Kinder
- Alte Menschen.

Informiert wird auch über die Fahrzeuge samt Innenraum, die Haltestellen, den Betriebsablauf und die Fahrgastinformationen, um eine barrierefreie Gestaltung sicherzustellen.

➔ Bezug als pdf-Datei: www.deutscher-behindertenrat.de, E-Mail an: info@barrierefrei-mannheim.de oder tel. Anforderung beim Paritätischen Kreisverband Mannheim unter 0621-3367499.

Patiententag 2008: Leben mit Krebs

Im Stadthaus in N 1 werden namhafte Referenten zu Diagnostik und Therapie bei Krebserkrankungen informieren. Die Tagung mit Ausstellung wird veranstaltet von der Universitätsmedizin Mannheim. Beginn: Sa, 22.11. 10:00 Uhr.

Kurse und Veranstaltungen in der Freizeitschule

Die Freizeitschule Neckarau bietet weiterhin Kurse/Veranstaltungen mit noch freien Plätzen an. ➔ Tel. Anmeldung in der Zeit von 08:00-13:00 Uhr unter 0621-856766 oder über Internet www.freizeitschule.de.

Neue Selbsthilfegruppen gegründet

„Fehlgeburt“, „Rauchfrei“, „Verstoßene Eltern“ und „Junge Erwachsene mit seelischen Problemen“, so heißen die neuen Selbsthilfegruppen.

➔ Kontakt über den Gesundheitstreffpunkt (Tel. 0621-3391818 oder www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de).

Lebenshilfe setzt auf freiwilliges Engagement

Die neu gegründete Koordinationsstelle der Lebenshilfe Mannheim gibt Ratschläge für freiwilliges Engagement, bietet gemeinsame Aktivitäten an und will Verständnis für die Situation und die Interessen von Menschen mit einer geistigen Behinderung schaffen.

➔ Kontakt: Jasmin Wagner, Tel. 0621-80423-21 oder www.lebenshilfe-mannheim.de.

Förderverein Selbsthilfe&Patientenberatung

Im Juli dieses Jahres gründete sich dieser Förderverein. Er soll die Arbeit des Gesundheitstreffpunktes unterstützen. Der Förderbeitrag liegt zwischen 50 und 100 € Wer bis 31.1.09 eintritt, kann an der Verlosung von Kunstwerken teilnehmen.

➔ Näheres über Frau Handlos (Tel. 0621-3391818).

Urlaub im Paritätischen Zentrum

Das Büro des Paritätischen Kreisverbandes ist ab dem 16.12.08 bis einschliesslich 2.1.2009 geschlossen. Ab Mo, 5.1. ist das Büro wieder besetzt. Der Gesundheitstreffpunkt mit Patientenberatung Rhein-Neckar hat vom 22.12.08 bis 5.1.09 wegen Urlaub geschlossen. Das Bistorant Rosmarin schließt ab 22.12.08 und öffnet wieder am 05.01.09.

Termine (bis Ende Dezember 2008)

Fr, 21.11. 17:30 Uhr

Blut- und Lymphknotenkrebs – ein Modell für die Krebsheilung? Priv.-Doz. Dr. Hofheinz, 3. Med. Onkologisches Zentrum, Universitätsklinikum Mannheim. Frauenselbsthilfe nach Krebs. Ort: Ignatiusaal der Jesuitenkirche, A 4, 1. Eintritt frei.

Di, 25.11. 16:00 Uhr

Gemeinderat, Stadthaus N 1.

Mi, 26.11. 16:00 Uhr

Sozialausschuss, Stadthaus N 1.

Mi, 26.11. 18:00 Uhr

Mitgliederversammlung Parität Mannheim. Zentrum Parität, Alhornstr. 2a, 68169 Mannheim (Konferenzraum EG).

Mi, 26.11. 19:00 Uhr

Aktuelle Situation zugewanderter Familien in Deutschland. Öffentliche Veranstaltung des Paritätischen. Referentin: Frau Hiltrud Stöcker-Zafari, Verband binationaler Familien und Partnerschaften, Bundesgeschäftsstelle Frankfurt, Fachbereich Interkulturelle Kommunikation. Ort: Zentrum Parität, Alhornstr. 2a, 68169 Mannheim Konferenzraum EG (siehe Bericht im Innenteil).

Fr, 28.11. 19:00 Uhr

Angst-Furcht-Panik. Angststörungen erkennen, verstehen, verhüten, behandeln. Ref.: Prof. Dr. med. Volker Faust, Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Medizinaldirektor im Ruhestand. Stadthaus N 1 (Bürgersaal). Eintritt frei.

Mo, 01.12. 18:30 Uhr

AG Barrierefreiheit, Plenum mit Jahresausklang, Zentrum Parität, Alhornstr. 2a, 68169 Mannheim.

Di, 02.12. 16:00 Uhr

Ausschuss für Umwelt und Technik, Stadthaus N 1

Mi, 03.12. (ab) 16:00 Uhr

Vorsorgen mit einer Patientenverfügung. Teezeit mit Vortrag. Zentrum Parität, Alhornstr. 2a, 68169 Mannheim.

Mo, 08.12. 14:00 Uhr

Gesundheit im Alter. Reihe „Planungsgespräch mit älteren Menschen“. Stadthaus N 1. Eintritt frei.

Mo, 15.12. 19:00 Uhr

Regionale Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen. Stammtisch. Gaststätte Zur Hexe, F 2, 4a, Mannheim-Innenstadt (Kontakt: 0621-3391818).

Di, 16.12. 16:00 Uhr

Gemeinderat, Stadthaus N 1.

Mi, 17.12. 17:00 Uhr

Agenda-Diplom-Verleihung 2008. Landesmuseum für Technik und Arbeit.

IMPRESSUM

PARITÄT Kreisverband, Alhornstr. 2a, 68169 Mannheim

Tel. (0621) 336749-9

Fax (0621) 336749-7

info@paritaet-mannheim.de

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 11.12.2008